Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 6 (1930-1931)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

l'une sera considérée comme exercice principal et l'autre comme exercice secondaire.

Les comités de sections sont priés de prendre en considération les recommandations ci-dessus lors de l'organisation de futurs exercices de marche. Dans l'intérêt d'un résultat militaire pratique de ces exercices, nous invitons instamment les sections à travailler avec ardeur et sérieux. Partant de ce point de vue et afin que les mêmes fautes ne se produisent plus, le jury a autorisé son président à adresser les observations jugées nécessaires, aux comités de sections et directeurs d'exercices, qui commettraient de graves infractions ou qui, pour un motif quelconque, ne se conformeraient pas aux prescriptions du règlement.

Le jury a également pris une décision au sujet du classement des sections concurrentes. La prochaine assemblée de délégués de l'Association aura l'occasion de discuter une proposition, qui ne manquera pas de railler le suffrage de toutes les sections décidées à travailler utilement en participant à la perle des disciplines de l'Association suisse de sous-officiers.

Pour le jury du concours des exercices de marche:
Le président: **Lt.-Col. Flückiger.** Le Secrétaire: **Capit. Suiser.**

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

Delegiertenversammlung 1931.

Unseren Verbänden und Sektionen bringen wir zur Kenntnis, dass der Zentralvorstand die Organisation der Delegiertenversammlung vom **9. und 10. Mai 1931** der Sektion **Neuenburg** übertragen hat.

Ausschlüsse.

Auf Grund von Art. 14 der Zentralstatuten geben wir den Sektionsleitungen bekannt, dass der Unteroffiziersverein **Lyss, Aarberg und Umgebung** anlässlich seiner Generalversammlung vom 17. Januar 1931 als Mitglieder ausgeschlossen hat:

1. Korp. Sieber, Alfred, 1906, Lyss, Füs.-Kp. III/27.
2. Füs. Schott, Arnold, Lyss.

Der Zentralvorstand.

Assemblée de délégués 1931.

Nous portons à la connaissance des groupements et des sections que le Comité central à confié l'organisation de l'assemblée de délégués du **9 et 10 mai 1931** à la section de **Neuchâtel.**

Exclusions.

Nous basant sur l'Art. 14 des Statuts centraux, nous donnons connaissance aux comités des sections que la Société de Sous-officiers de **Lyss, Aarberg et environs,** dans son assemblée du 17 janvier 1931, a prononcé l'exclusion parmi ses membres du

cap. Sieber, Alfred, 1906, à Lyss, cp. fus. III/27;
fus. Schott, Arnold, à Lyss.

Le Comité central.

Schaffhausen. — Generalversammlung. — Der Rück- und Ausblick, den wir um die Jahreswende zu tun pflegen, hat für unser Vereinsleben in der am 10. Januar abgehaltenen Generalversammlung stattgefunden. Das kleine, literarische Kunstwerk eines Jahresberichtes unseres Präsidenten liegt bereits bei den Akten und schon ist der Vorstand wieder daran, die Schaukel in Gang zu bringen.

Wenn auch im verflossenen Vereinsjahr keine grossen Ereignisse die Gemüter erregten, die Anlass zu eifrigen Debatten gegeben hätten, so war der Besuch unserer Versammlung ein guter. In Zeiten ruhiger Entwicklung besteht die Regierungskunst der Vereinsleitung darin, die Mitglieder in Atem zu halten und das Interesse durch abwechslungsreiche Gestaltung des Arbeitsprogrammes zu heben. Dass dies dem Vorstand ordentlich gelungen ist, wenn auch hin und wieder eine losgelassene Rakete nur «geklöpft» hat, und man vergebens nach den roten und blauen Sternlein des Erfolges suchte, konnte von unserem Präsidenten mit Genugtuung festgestellt werden, und beweist nicht zuletzt der grosse Mitgliederzuwachs von rund dreissig Mann. Erfreulich ist ferner die Tatsache, dass sich dieser Zuwachs hauptsächlich aus den jüngeren Jahrgängen rekrutiert und es ist nur zu hoffen, dass diese Kameraden die speziell ihrem Alter vorbehaltene Begeisterung und Freude mit sich bringen.

Leider hatte sich die Versammlung wiederum mit Neuwahlen in den Vorstand zu befassen. Unserm zweiten Schützenmeister, Kamerad Christian Litscher, haben die Töne von Beethoven und Mozart offenbar mehr anzutun vermocht, als diejenigen unsere Ordonnanz-Gewehre und so sieht er sich wegen zu starker Inanspruchnahme beim Männerchor veranlasst, dem Vorstand sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Seinem begeisterten Sängerherzen Rechnung tragend, mussten wir uns mit seinem Entschlusse abfinden. An den Dank für seine geleisteten Dienste knüpfen wir gerne die Hofinung, Kamerad Litscher werde an wie vor ein eifriges Vereinsmitglied unserer Sektion bleiben. Kamerad und Ehrenmitglied Hans Brühlmann, der bereits seit dem grauen Zeitalter von 1908 dem Vereine seine hervorragenden Dienste, teils als Vorstandsmitglied und hauptsächlich als Mitglied der Schiesskommission, zur Verfügung gestellt hat, glaubte seinen Wirkungskreis im Vorstand einem jüngeren Kameraden überlassen zu müssen. Nach vergeblichen Bemühungen war der Vorstand genötigt, sich dem unabänderlichen Entschluss unseres lieben Kameraden zu fügen. Sein Verbleiben in der Schiesskommission und seine Zusicherung, auch fernerhin dem Verein mit seiner reichen Erfahrung zur Seite zu stehen, vermochten uns mit seinem Schritte etwas auszusöhnen. Für die langjährigen, wertvoll geleisteten Dienste möchten wir auch an dieser Stelle unserem Kameraden den besten Dank aussprechen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt die Kameraden Hans Brunner und Otto Uhlmann. Mögen sich beide Kameraden im Vorstandskollegium bald heimisch fühlen und ihren Tatendrang, im Interesse einer erspriesslichen Zusammenarbeit, in den Dienst unserer Sache stellen. Für den von Schaffhausen verzogenen Kameraden und Rechnungsrevisor Ernst Gehring konnte Kamerad Ehrenmitglied Albert Meister gewonnen werden.

Dem scheidenden Kamerad Ernst Gehring sei ebenfalls der beste Dank ausgesprochen. Die Niederlegung der Charge als Chef des Uebungsplatzes durch Kamerad Albert Egloff erforderte eine weitere Neuwahl. Dieser nicht immer leichten Aufgabe wird sich Kamerad Hermann Meyer unterziehen. Der gewissenhaften und aufopfernden Pflichterfüllung von Kamerad Egloff gebührt ebenfalls der beste Dank.

Das Arbeitsprogramm hat keine wesentliche Aenderung erfahren. Die Teilnahme an den eidg. Wettkämpfen wurde als Selbstverständlichkeit beschlossen. Die mit Eintritt der besseren Witterung stattfindenden, regelmässigen Trainingsstunden auf unserem Uebungsplatz bieten jedem Mitglied Gelegenheit, sich auf die Kämpfe vorzubereiten Im Vordergund dieses Traktandums stand die am 31. Januar/1. Febr. stattfindende Marschwettübung, die durch ihre interessante Anlage vollen Erfolg verspricht, sofern sich alle Kameraden vor Augen halten, dass man auch durch Nichtanwesenheit an einem Ort dort grossen Schaden anrichten kann.

Der Bericht unseres esrten Schützenmeisters entrollte uns nochmals das Bild von der Tätigkeit unserer Schiessektion, die mit all ihren Erfolgen und Erfölglein als befriedigend bezeichnet werden kann. Eine kleine Sonnenfinsternis bewirkte die Stelle über die Kosten des Schiessbetriebes, die sich dem Katastrophenjahr 1930 angepasst zu haben scheinen. — Die schlechte Frequenz von einzelnen Schiessübungen, bezw. die ungleiche Ausnützung der angesetzten Stunden, erforderte einen viel zu grossen Aufwand an Zeiger-, Kleber- und Scheibenmaterial, was die Kosten für den Schiessbetrieb unnatürlich hochtrieb. Es ist daher zu begrüssen, dass ein Antrag des Vorstandes, es sei die Zeit der Schiessübungen jeweils um eine Stunde kürzen, angenommen wurde. Es wird in Zukunft am Morgen nur noch von 8—11 Uhr geschossen. Jeder Schütze sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diesem Be-